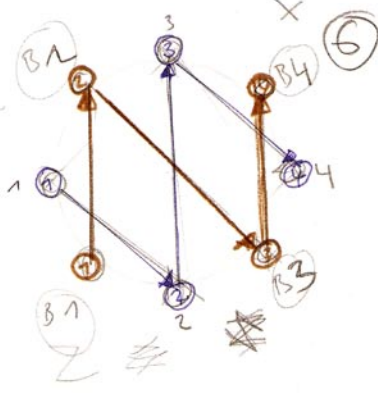
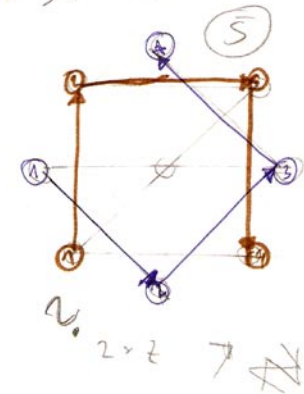


Kristina Michalski Anna Maria Zinke



roundsound

Anna Maria Zinke und Kristina Michalski haben eine skulpturale Installation für den Galerieraum, ehemals Lagerhalle, des Konsumvereins geschaffen. Ein runder Tisch von drei Metern Durchmesser aus MDF-Platten lässt den Raum zum Ort des Aushandelns werden.

Aus der Begegnung der beiden Künstlerinnen hat sich ein gemeinsamer Weg eröffnet: Sie haben sich selbst an den sprichwörtlich gewordenen „runden Tisch“ gesetzt. Ihr Austausch ist zum Thema geworden.

Der Austausch ihrer künstlerischen Positionen manifestiert sich in der Arbeit auf besonders eingängige Weise. So eingängig, weil so offensichtlich. Ein demokratischer Prozess: Jeder kommt zu Wort - wechselseitig. Ein höflicher Prozess: Das Wort bleibt stehen und hallt nach.

Es ist ein Prozess – ein spiralförmiges Fließen von Worten – ein Dialog, ein Konsensfinden.

Der runde Tisch, der eine politische Assoziation weckt, findet sich in aktuellen Debatten wieder vermehrt. roundsound übersetzt dieses Instrument in die Sphäre

des Privaten. Doch auch wenn die Arbeit nicht das Gemeinwesen bespricht, so spricht sie doch etwas Gemeinsames, etwas Alltägliches an.

In roundsound wird die künstlerische Konsensfindung wahrnehmbar und lädt uns dazu ein, an den runden Tisch zu treten. Wir können uns durch roundsound am Dialog – am Reden und Weiterreden von Anna Maria Zinke und Kristina Michalski – beteiligen.

Die Arbeit roundsound von Kristina Michalski und Anna Maria Zinke entstand im Rahmen des Projektes 5x2 plus 1 im Galerieraum des Allgemeinen Konsumverein Braunschweig.

5x2 plus 1 ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Allgemeinen Konsumverein e.V. und der Klangkunstklasse von Prof. Eller der HBK Braunschweig mit angegliedertem Vermittlungsprojekt an der IGS Franzisches Feld.

Anna Leibbrandt  
(nach der Eröffnungsrede zur Ausstellung)



roundsound  
Tisch (Ø 3 m) und  
Hocker aus MDF,  
Speaker, Cd-Player,  
Verstärker,  
aus den Speakern  
ertönt eine 8-Kanal-  
komposition  
aus stimmlichen  
Klängen,  
Sprache und Sprach-  
fragmenten  
Braunschweig, 2010



Anna Maria Zinke and Kristina Michalski created a sculptural installation. The round table of three diameters made of MDF transforms the gallery room into a place of negotiating.

In meeting each other the two artists got the opportunity to each join their individual ways: They sat down at the proverbial „round table“ and let their discussions become their artistically subject.

Their workpiece materializes the exchange of their aesthetical positions in a plausible way. As it is obvious. A democratic process: everyone gets a word edgewise.

A obliging process: the spoken word remains and resonates. It is a process - the words flow spirally/the words circulate - having a dialogue, reaching a consensus.

The round table awakens political associations and is increasingly found in current public debates. Roundsound brings this instrument into the sphere of privacy.

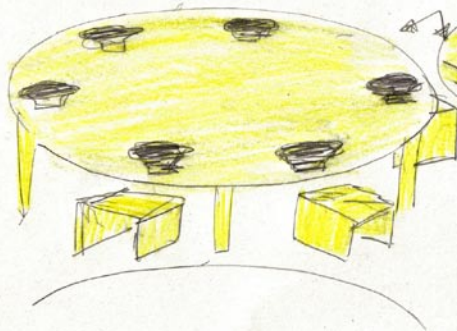
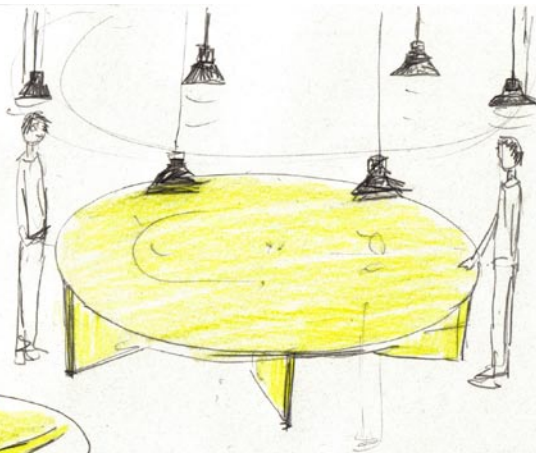
But even if the piece does not initially deal with commonwealth, it broaches a common subject, an issue of daily life.

Through roundsound the process of reaching artistically consensus becomes

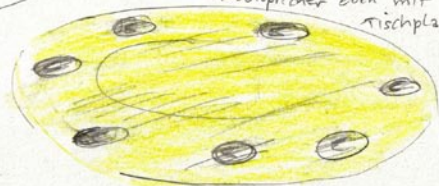
transparent and perceivable. It invites us to approach the round table and share the dialogue - the steady talking of Anna Maria Zinke and Kristina Michalski.

The work roundsound was created in context of „5x2 plus 1“, a project of the Allgemeiner Konsumverein e.V. in collaboration with the sound art class of Prof. Ulrich Eller at the HBK Braunschweig. Along with the project several workshops with pupils of the IGS Franzshes Feld had taken place.

Anna Leibrandt  
Speech for the exhibition



Loch im Tisch  
Lautsprecher drin



Lautsprecher eben mit  
Tischplatte

Am Anfang stand die Idee der Demokratie

Gemeinsam an einen Tisch setzen, gemeinsam diskutieren, einen Dialog führen, Meinungen austauschen.  
Im Austausch unterschiedliche Meinungen verflechten und sich inhaltlich annähern, um einen Konsens zu schaffen.

Das ist der Prozess Demokratie.

Ein Raum, ein Tisch, zwei Künstlerinnen, acht Hörstücke, acht Lautsprecher, ein Dialog.

Das sind Werkzeuge der Demokratie.

Eine Ebene, ohne Hierarchie, unterschiedliche Richtlinien, im Wechsel, Gleichberechtigung.

Das sind Notwendigkeiten der Demokratie.

Am Ende stand die Idee der Demokratie, nicht mehr und nicht weniger.

At the beginning there was the thought of democracy

Sit at a table together, start a dialogue, discuss and exchange views.

Finding arguments and forming positions in the (course of) conversation/under discussion

Aiming to approach the contents in order to reach a consensus.

That's a democratic process..

One room, one table, two artists, eight soundpieces of spoken word, one dialogue.

These are democratic tools.

One level, no hierarchy, individual approaches, in turn/in exchange, equal status.

This is necessary for being democratic.

At the end there was the thought of democracy. Neither more nor less.

## **Die Sounds**

..sind Stimme - von der einen und der anderen.

Die eine arbeitet mit Inhaltlichkeit von Sprache, die andere lieber mit deren Geräusch.

Zwei Startpunkte. A und B. Kurze Hörstücke werden wechselseitig kreiert. Sie werden der anderen überreicht und dienen als Ausgangspunkt für deren nächsten Sound. Da es zwei individuelle Startpunkte gibt, entstehen zwei „Dialog-Gruppen“, welche die unterschiedlichen Ansätze miteinander verflechten.

Am Ende stehen 8 Sounds. Jeder ist an einen Speaker gekoppelt.

Die einzelnen Sounds verbleiben innerhalb einer Gruppe in der Reihenfolge ihrer Entstehung.

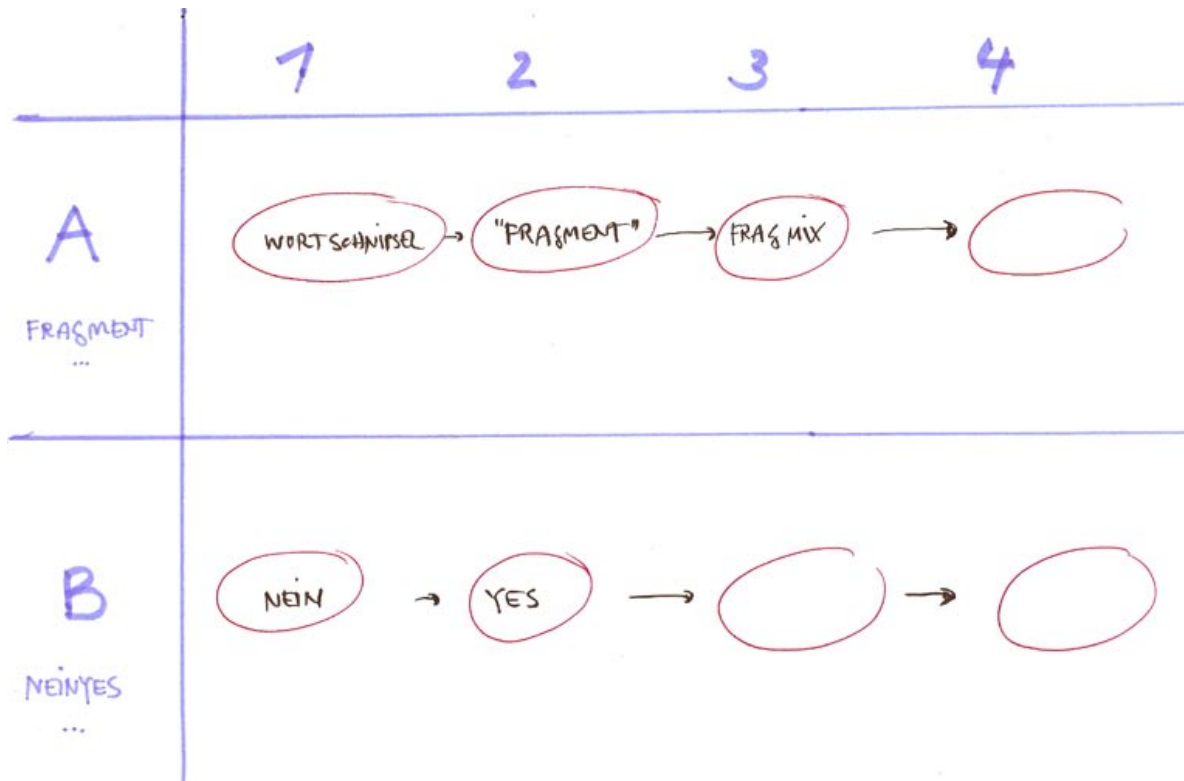
Die Gruppen überholen sich. Es entstehen Überlagerungen, neue Dialoge, Sinnzusammenkünfte, Sinnauflösungen.

## **The Sounds**

... are voices - of the one and the other. While one deals with the meaning of the spoken word the other prefers the sound of talking. Two initial points. A and B. Short soundpieces are created in turns and handed over to each other in order to initiate the next sound. Due to the two individual starting points two „dialogue-groups“ emerge intertwining the different approaches.

At the end there are eight sounds, each of which are bound to one speaker. Within each group the sounds remain in their original order. But as being repeated in different speed and dynamic, overlappings, new dialogues appear. Meanings of words and phrases are colliding and dissolving into „senseless“ sounds.





Zwischenstand

## Audio-Cd

1. A1\_wortteile
2. A2\_Fragment
3. A3\_fragmix
4. A4\_Kennzeichnung
5. B1\_nein
6. B2\_yes
7. B3\_Ich habe es gesehen
8. B4\_sum
  
9. Stereo-Komposition für ein Radiofeature  
Offener Kanal Westküste, 12.5.2010
  
10. Bleistiftkonzert  
Mitschnitt aus dem Workshop mit der 5. Klasse an der IGS FF  
17.6.2010 (Auszug)



